

Newsletter für Ausbilder rund um das Thema Berufsausbildung - Februar 2008

Aktuelles zur Berufsausbildung

Ausbildungsbonus für ausbildende Unternehmen

Der geplante Ausbildungsbonus soll noch in diesem Jahr kommen. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass jene Firmen einen Zuschuss erhalten, die die bisherige Zahl ihrer neuen Auszubildenden über den Durchschnitt der vergangenen drei Jahre ausweiten und so genannte Altfälle einstellen (Jugendliche, die sich seit mehr als 24 Monaten erfolglos um eine Berufsausbildung bemühen). Die Höhe des Zuschusses soll zwischen 4.000 und 6.000 Euro liegen. Bei der Einstellung schwerbehinderter Auszubildender soll der Bonus um 30% höher liegen (aus: Süddeutsche Zeitung Nr.28 vom 2./3. Februar 2008).

Informationen dazu auch unter <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,526932,00.html> und <http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Ausbildungsbonus%20Betriebe/299659.html>.

Kein Anspruch auf Fahrtkostenerstattung zur Berufsschule

Das Landesarbeitsgericht Köln-Bonn hat entschieden, dass ein Lehrling, der für die Fahrt zur Berufsschule Kosten aufwenden muss, keinen Anspruch auf Erstattung dieser Kosten durch den Arbeitgeber hat. Zum Urteil: http://koeln-bonn.business-on.de/kein-anspruch-auf-fahrtkostenerstattung-zur-berufsschule_id12639.html

Einberufung zum Wehrdienst bei dualem Studium

Wer ein duales Studium absolviert, bei dem gleichzeitig eine Berufsausbildung integriert ist, hat keinen Anspruch auf Zurückstellung vom Wehrdienst. Das hat das Bundesverwaltungsgericht Hamburg im Fall von mehreren Absolventen eines dualen Studienganges entschieden, die innerhalb der ersten beiden Semester zum Wehrdienst eingezogen wurden. Zum Urteil: http://koeln-bonn.business-on.de/einberufung-zum-wehrdienst-bei-dualem-studium_id12426.html

Ausbildung bringt Gewinn und nicht Verlust

Der Bremer Berufsbildungsforscher Felix Rauner sagt in einem Beitrag für die ZEIT, dass Betriebe, die ihre Lehrlinge gut ausbilden, damit unter dem Strich Gewinn machen (durchschnittlich einen Nettoertrag von 300 Euro). Die duale Berufsausbildung sei nicht - wie im Berufsbildungsbericht 2006 behauptet - die teuerste, sondern mit Abstand die kostengünstigste Form der Bildung. Auszubildende lernten dann am meisten, wenn sie von Anfang an im Betrieb mitarbeiten anstatt in Lehrwerkstätten ausgegliedert zu sein. Dann sei auch der Ertrag für das Unternehmen am größten. (aus: <http://www.foraus.de/web.select/news/showarticle/2483>)

Ausbildungs-Ass 2008

Bis 1. Juni können Sie sich noch für das Ausbildungs-Ass 2008 unter www.ausbildungsass.de bewerben. Bereits zum zwölften Mal wird dieser mit insgesamt 12.000 Euro dotierte Preis von den Wirtschaftsjuvenen Deutschland und den Junioren des Handwerks in Kooperation mit den Inter Versicherungen und der Zeitschrift impulse ausgeschrieben.

Ausbildungsabbruch – Warum?

Warum brechen Auszubildende Ihre Ausbildung vorzeitig ab? Oft liegt dies an falschen Erwartungen, die Jugendliche an den Ausbildungsberuf haben. Hohe Anforderungen – auf der fachlichen wie persönlichen Seite – und mangelnde Sozialkompetenz führen dazu, dass rund ein Viertel aller Auszubildenden vorzeitig aufgelöst wird. Mehr dazu unter <http://www.dihk.de/inhalt/informationen/news/meldungen/meldung010354.main.html>

Neue Ausbildungsberufe und Neuordnungen 2008

Voraussichtlich zum 1. August 2008 werden folgende neue Ausbildungsberufe an den Start gehen:

- Automatenfachmann/-frau
- Fachkraft für Automaten-service
- Fotomedienfachmann/-frau
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau

- Produktionstechnologe/-in
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Speiseeishersteller/-in

Infos unter <http://www.bibb.de/de/27376.htm>.

Neu geordnet werden 2008 die Berufe Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Friseur/-in und Seiler/-in.

Duale Ausbildung sichtbar gemacht

So nennt sich eine illustrierte Einführung rund um das Thema duale Ausbildung inklusive eines Foliensatzes auf CD, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung herausgegeben hat. Diese kann kostenfrei unter books@bmbf.bund.de bestellt werden.

Stipendium nach der Ausbildung

An Absolventen einer Berufsausbildung, die jünger als 25 Jahre sind, richtet sich ein neues berufsbegleitendes Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Stipendiaten erhalten 5.100 Euro, um fachbezogene sowie fachübergreifende Weiterbildungen zu finanzieren, beispielsweise Meister- oder Sprachkurse. Mit diesem Geld kann auch ein Studium finanziert werden, wenn die Stipendiaten einer Berufstätigkeit von mindestens 15 Wochenstunden nachgehen und der gewählte Studiengang auf die Ausbildung und Berufstätigkeit aufbaut. Infos unter <http://www.begabtenfoerderung.de> (aus: Handelsblatt Junge Karriere-Newsletter vom 5. Februar 2008).

Interessantes zu ausgewählten Themen meiner Seminare im Soft Skill-Bereich

Umgangsformen

Die 300 wichtigsten Regeln, die es in der internationalen Zusammenarbeit zu beachten gilt, hat die Zeitschrift Wirtschaftswoche im Januar in einem sehr interessanten Artikel zusammengestellt. Hier der Link zum Artikel: <http://www.wiwo.de/karriere/etikette-macht-karriere-262573/>

In eigener Sache

Ausbildung als Repräsentations-Trainerin

Ende 2007 habe ich eine Ausbildung als Repräsentations-Trainerin am TAKT & STIL-College bei Frau Susanne Helbach-Grosser absolviert. Themenschwerpunkte dabei waren zeitgemäße Umgangsformen, Small Talk, Business-Kleidung, Moderne Tischkultur und Savoir-vivre. Damit führe ich das gefragte Seminar „Knigge für Auszubildende“ noch professioneller und aktueller durch.

Offene Seminare für Ausbilder

Termine mit offenen Seminaren für Ausbilder, die ich bei verschiedenen Seminarveranstaltern anbiete, finden Sie auf meiner Internetseite unter <http://www.bleumortier.de/seminare.html>.

Der Newsletter ist kostenlos und erscheint alle drei Monate. Möchten Sie diesen regelmäßig erhalten (Betreff: Newsletter-Anmeldung) oder diesen abbestellen (Betreff: Newsletter abbestellen), so reicht eine kurze Mail mit dem entsprechendem Betreff an bleumortier@t-online.de.